

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Anwesende,

Die Verabschiedung des Haushalts ist für die Stadt immer ein wichtiger Moment.

Das ist die Grundlage, auf der wir über die Perspektiven und Möglichkeiten unserer Stadt diskutieren und entscheiden. Wir müssen miteinander klären, welche Ziele in Groß-Umstadt umgesetzt werden sollen und können.

Das ist kein leichtes Unterfangen, denn die aktuellen Herausforderungen machen einen ausgeglichenen Haushalt in diesem Jahr besonders schwierig- aber das ist gelungen.

Das ist gelungen, aber vor allem aber deshalb, weil die Budgets gekürzt werden. Und das bedeutet leider aber auch, dass Leistungen reduziert werden müssen.

Im letzten Jahr haben wir eine Verfügung des Landkreises erhalten mit der Aufforderung unseren Haushalt zu konsolidieren.

Das steht noch an.

Fachlich unterstützt werden wir Stadtverordneten diese Aufgabe deshalb gemeinsam mit der Verwaltung in den nächsten Monaten angehen. Dass dieses im Rahmen der Möglichkeiten sozial gerecht geschieht, ist uns ein wichtiges Anliegen.

Was sind die nun Herausforderungen in diesem Jahr?

Wie Sie alle wissen, sind die Energiepreise enorm gestiegen.

Ob und inwieweit sie weiter steigen werden, wissen wir zu diesem Zeitpunkt nicht. Der Krieg in der Ukraine stellt auch uns in Deutschland hier vor zahlreiche neue Problemlagen.

Aber es wirkt sich aus auf andere Bereiche des täglichen Lebens wie beispielsweise Lebensmittel oder Baustoffe.

Preise mit denen wir noch zu Beginn der Haushaltsaufstellung kalkuliert haben, haben uns zum Teil deutlich überholt.

Da ist beispielsweise die Pandemie, die uns nunmehr seit zwei Jahren beschäftigt und die auch Groß-Umstadt wirtschaftlich beeinträchtigt.

Und da ist der Klimawandel, der Anpassungen fordert. Die dafür benötigten Maßnahmen, Dach- und Fassadenbegrünungen, Solaranlagen, Photovoltaik, Zisternen, Baumpflanzungen, Sanierungsmaßnahmen usw. sind für die Stadt und auch für die Einwohnenden mit Ausgaben verbunden.

Und die aktuelle Finanzlage setzt uns natürlich auch hier Grenzen.

Wir Grünen sind deshalb der Ansicht, dass wir hier in Groß-Umstadt unbedingt mehr Fördermöglichkeiten von Bund und Land suchen und in Anspruch nehmen müssen.

Es ist auch deshalb gut, dass wir 2019 den Klimakommunen beigetreten sind- für diese gibt es zahlreiche Förderprojekte.

Die Klimakrise ernst zu nehmen heißt, die Pariser Klimaziele als Maßstab für das kommunale Handeln zu sehen.

Wir haben in Groß-Umstadt- anders als viele andere Städte- noch kein konkretes Ziel, bis wann wir klimaneutral sein wollen.

Aber das ist wichtig, um unsere Bemühungen und Planungen darauf auszurichten zu können.

Ein Novum im Haushalt ist in diesem Jahr: es ist eine Stelle für das Klimamanagement vorgesehen.

Diese Stelle wird, - so die Stadtverordnetenversammlung dem Änderungsantrag der Grünen und der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses folgt- unbefristet ausgeschrieben.

Wir von B 90/Die Grünen freuen uns darüber sehr. Ein langjähriger Wunsch der Grünen ginge damit in Erfüllung.

Dies wurde übrigens bereits im Klimaschutzkonzept 2013 empfohlen, und von uns Grünen 2018 beantragt, hat jedoch damals noch keine Mehrheit gefunden.

Und es gibt eine weitere Veränderung im Stellenplan, die wir sehr begrüßen. Mit einer halben Stelle und zunächst für drei Jahre befristet soll es einen Koordinator für die Belange von Geflüchteten geben.

Hier wollen wir die Gelegenheit nutzen und einen großen Dank an all die Ehrenamtlichen aussprechen, die sich in dieser Stadt mit großem Engagement und unermüdlich der Versorgung der geflüchteten Menschen angenommen haben.

Für die nächsten Jahre/ für den nächsten Haushalt wird es nun wichtig die richtigen Prioritäten für die Aufgaben zu setzen, um die wir uns ebenfalls noch kümmern müssen. Ich zähle auf:

- die Sicherung des Grundwassers, denn auch in Hessen sinken die Grundwasserspiegel.
- der Schutz Biodiversität

- die Lichtverschmutzung
- die Verkehrswende
- die Fortführung der Energiewende
- Kinderbetreuungsplätze, denn nicht für jedes Kind steht aktuell in Groß-Umstadt der gesetzlich vorgesehene Betreuungsplatz zur Verfügung
- bezahlbarer Wohnraum

und vor allem auch:

- Nachhaltigkeit als Grundprinzip städtischen Handelns

Für diesen hier vorgelegten Haushaltsentwurf und die hilfreiche Unterstützung und Zusammenarbeit möchten wir uns bei den Mitarbeitenden der Verwaltung bedanken.

Und bei den anderen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit, die dazu geführt hat, dass dieser Haushalt nun verabschiedet werden kann.

Und nun zum Wichtigsten:

Die grüne Fraktion stimmt dem Haushalt zu.